

Die Sonne scheint noch gratis

Mit der Sonne Energie zu erzeugen ist günstig und liegt im Trend. Die Arge Erneuerbare Energie in Vorarlberg (AEEV) informiert mit der Innung der Elektrotechniker und Dachdecker über „Rechtliche Aspekte der PV-Anlagen“.

Das Interesse an Fotovoltaik-Anlagen ist ungebrochen, und dies trotz unsicherer Förderbedingungen. Viele Immobilienbesitzer investieren trotzdem in die autonome Energieversorgung. Denn noch scheint die Sonne für jeden gratis. Die AEEV und WKV laden deshalb zum Vortragsnachmittag ins WIFI Dornbirn.

Dr. Magnus Brunner, der Vorstandsdirektor der Förderabwicklungsstelle (OEMAG) informiert Sie aus erster Hand über die Entwicklungen in Vorarlberg. Auch aktuellen Fördersituationen sowie absehbare gesetzliche Neuerungen wird der Vorstandsdirektor thematisieren.

Beim Neubau und Betrieb einer PV-Anlage müssen noch andere Punkte berücksichtigt



Steigern Sie den wirtschaftlichen Nutzen Ihrer PV-Anlage mit dem Know-how der Vortragenden.

werden. Elektrischer Strom, egal ob Gleichstrom oder Wechselstrom, kann bei unsachgemäßer Handhabung eine Gefahr für Leben darstellen. Erfahren Sie vom Sachverständigen Dr. Anton Schäfer, wie Sie Rechtssicherheit im Schadensfall erreichen.

Der Innungsmeister der Dachdecker, Roman Moosbrugger wird

Sie über die wichtige Schnittstelle zwischen Elektrotechniker und Dachdecker aufklären.

Wie Sie Abrechnungsstreitigkeiten vermeiden, hören Sie von Dr. Gregor Lässer. Zuletzt wird Folker Oldenburg, Mitarbeiter der Firma Solarwatt in Dresden, praktische Tipps zur Schadensabwicklung geben.

VORTRAG

Rechtliche Aspekte der PV-Anlagen

Mittwoch, 5. Juni 2013, 13.30 – 17.00 Uhr im WIFI Dornbirn

13.50 Uhr Das Ökostromgesetz, öffentliche Förderungen sowie der aktuelle Stand bei PV-Anlagen, Dr. Magnus Brunner, OEMAG

14.20 Uhr Anforderungen für die normgerechte Ausführung, Dr. Anton Schäfer, gerichtlich beideter Sachverständiger

14.50 Uhr Pause

15.20 Uhr Die Dichtheit eines Daches vor und nach der Befestigung einer PV-Anlage, Roman Moosbrugger, IM der Dachdecker

15.50 Uhr Kauf und Betrieb einer PV-Anlage lt. ABGB, Dr. Gregor Lässer, Kanzlei Thurnher und Partner

16.20 Uhr Abwicklung eines Schadensfalles, Folker Oldenburg, Firma Solarwatt, Dresden

Wie viel Sicherheit braucht mein Unternehmen?

„Uns wird schon nix passieren“, denken manche Verantwortliche kleiner und mittelständischer Betriebe. Internet-Kriminelle interessieren sich aber auch für Daten kleinerer Firmen.

Die Größe eines Unternehmens ist in punkto Cyberattacken kein Maßstab. Unabhängig von der Firmengröße können Viren, Hackerangriffe, Spyware und Spam zu verlorenen Daten, Ausfallzeiten und geringerer Produktivität führen. Doch nicht nur Hacker, Spione und Saboteure bedrohen die Daten und damit die Produktivkraft des Unternehmens. Die

Verfügbarkeit von Informationen wird ebenso häufig durch Systemausfälle, technisches Versagen und Fehlbedienung beeinträchtigt. Die Betriebsfähigkeit der IT-Infrastruktur sicherzustellen und ein adäquates Verfügbarkeitsmanagement zu implementieren, liegt nicht nur im wirtschaftlichen Interesse von Unternehmen und Institutionen, sondern ist existenzielle Notwendigkeit.

Auf Basis einer professionellen Sicherheitsanalyse sollte ein Statusbericht mit den Empfehlungen dringender Sicherheitsmaßnahmen angefertigt werden – sowohl das organisatorisch technische Umfeld als auch die Mitarbeiter und

deren Umgang mit sensiblen Daten und vertraulichen Unterlagen betreffend. Im Detail sollten dann Verfügbarkeits- und Schutzbedarfsanalysen sowie Risiko-, Bedrohungs- und Schwachstellenanalysen folgen. Durch Bewertungsverfahren – gekoppelt mit der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit sicherheitsrelevanter Ereignisse – können gezielte Sicherheitsmaßnahmen und deren Verhältnismäßigkeit definiert werden.

Eine Analyse hilft strategische Entscheidungen zu treffen, im Hinblick auf personelle und organisatorische sowie technische und bauliche Einrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen. Dazu ge-

hören auch Sicherheitsrichtlinien und Notfallpläne, damit sich im Ernstfall die Mitarbeiter auch richtig verhalten.



Diesen Tipp widmete Ihnen Betr.oec. Wolfgang Hödl, Fachexperte Informationssicherheit

der **PROFIT Management Hödl KG** in Nenzing-Heimat.